

Informationen der

Gemeinde Tösens

Nachrichten aus dem Gemeindeamt

Nr. 54/Jahr 2011*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*

Aller Augen sind bereits auf die kommenden Weihnachtsfeiertage und auf den Jahreswechsel gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Erholung, Entspannung und Besinnlichkeit. Die letzten Tage des Jahres sind erfüllt mit guten Wünschen, auch mit guten Zureden, Ermunterung und der Hoffnung. In diesen Tagen schauen wir auf das alte Jahr zurück und wir fragen uns, was wohl das neue Jahr bringen wird, sei es privat oder im Beruf.

Wir haben in der Gemeinde einiges erreicht in diesem Jahr und wir haben viel vor für 2012. Die schwierige Finanzgebarung von Staaten, Ländern und Gemeinden ist zur Zeit eines der Hauptthemen in den Medien, aber auch die Situation in der

Wirtschaft mahnt zu vorsichtiger Planung der Geldmittel, sei es im öffentlichen oder privaten Bereich. Immer mehr kommt die Erkenntnis, dass das Streben nach ständigen Steigerungen in vielen Bereichen nicht mehr das Beste ist, sondern es auch gut ist mit dem erreichten Niveau das Auslangen zu finden. Trotzdem ist es für uns möglich die Sanierung der öffentlichen Gebäude wegen der zukünftigen Energieeinsparung fortzusetzen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Hackguthheizung ist der positive Erfolg bereits erkennbar. Auch der Gehsteig Breithaslach kann im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Die Planungen im Trinkwasserbereich werden fortgesetzt und bei der Verbandskläranlage stehen Investitionen in der Energiegewinnung bevor.

Erfreulich ist es für unsere Gemeinde, gemeinsam mit der Region Oberes Gericht, dass heuer mit dem Ausbau von dem Rad- und Wanderweg Via Claudia Augusta von Prutz nach Nauders begonnen wurde und in den nächsten Jahren fortgesetzt wird. Dieses Projekt hat für die heimische Bevölkerung und für den Tourismus besondere Bedeutung.

Im Jahr der Freiwilligkeit können wir in unserer Gemeinde zurück blicken auf eine Vielzahl von Veranstaltungen, die durch das Mitwirken der Vereine und Organisationen mit einer großen Anzahl von freiwilligen Stunden ihrer Mitglieder stattgefunden haben.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die im sozialen, karitativen, kulturellen und kirchlichen Bereich gewirkt haben, ebenso für die Einsätze für unsere Umwelt, dem Ortsbild und dem Gemeinwesen, besonders bei den Obfrauen/Obmännern und den Kommandanten der Vereine mit den Ausschussmitgliedern, ein aufrichtiges Vergelt`s Gott.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Bediensteten der Gemeinde und der Gemeindeverbände für die bewährte gute Arbeit und bei dem Lehrkörper der Volksschule, den Kindergartentanten und bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen frohe Festtage, alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2012.

Euer Bürgermeister, Ing. Helmut Kofler

Weihnachts-Grüße des Kindergartens

In der Heiligen Nacht!

Josef, gieß Öl zu, 's ist finster die Nacht!

Fern haben die Hirten ihr Feuer entfacht.

Siehe, sie kommen, der Stern glänzt so hell,

fern bei den Herden tönt Hundegebell.

Arm liegt die Höhle. Im kärglichen Schein

schauen die Hirten das Kindlein so klein.

Kommt doch, ihr Menschen, und kniet euch, ganz nah.

Betet das Kind an, es ist für euch da.

Wir freuen uns auf das Christkind und wünschen allen Leser/innen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Lukas, Leonie, Alexander, Gabriel, Melissa, Christina, Leonie, Lukas, Julian, Maximilian, Lena, Sophie, Simon, Felix, Hanna, Luka, Marco, Jonas, Valentin, Jana, Johannes, Elias, Hannah, Matheo, Samuel, Neven, Valentino und die Tanten Marlene und Loredana.



Der Kindergarten Tösens im Dezember 2011 (Nikolo)

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Redaktion Gemeinde Tösens Nr. 44

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ing. Kofler Helmut und Gemeindesekretär Waldhart Reinhard

Weihnachts-Wünsche der FF Tösens

Im Jahre 2011 wurde eine Wärmebildkamera im Wert von ca. € 9.000,- angeschafft, die mit 60% vom Land gefördert wurde. Die TIWAG hat € 1.500,- gesponsert, der Rest wurde aus der Kameradschaftskasse aufgebracht. Die Freiwillige Feuerwehr Tösens möchte sich wieder bei allen Helfern und bei den Frauen der Wehrmänner für den diesjährigen Weihnachtsbasar bedanken, der wieder ein voller Erfolg war. Auch der Bevölkerung sei recht herzlich gedankt, die diesen Basar immer rege in Anspruch nimmt. Weiters danken möchte die Feuerwehr den Wehrmännern für die Ausrückungen des Jahres 2011 danken.

Wir wünschen der Bevölkerung von Tösens in dieser Weihnachtszeit alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und für das Jahre 2012 alles Gute!



Die Frauen der FF Tösens hatten gut lachen, denn beim diesjährigen Weihnachtsbasar war wieder ein reger Zuspruch.



Die „Maroni-Brater“ Franz und Willi, die die Besucher des Basars mit Glühwein und „Keschna“ versorgten.



*Das neue Jungbauerteam
wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins Jahr 2012!*

JB/LJ Tösens





Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Tösner!

„Geben ist seliger als nehmen!“

Nach diesem Motto versuchen viele von uns zu leben und sie fühlen sich wohl, wenn es ihnen gelungen ist, weniger auf sich selber zu schauen und mehr zu geben als zu beanspruchen.

Doch irgendwann kann es sein, dass ich aufgrund meiner Alterserscheinungen, meiner Krankheiten und Gebrechen auf einmal zu jenen gehöre, die nicht mehr

viel geben können. Irgendwann kann es sein, dass ich auf fremde Hilfe und auf das Wohlwollen meiner Mitmenschen angewiesen bin. Spätestens dann darf und soll ich den Spruch von hinten lesen und sagen:

„Nehmen ist seliger als geben!“

Selig, wer sich beschenken und bedienen lassen kann. Bei ihm wird Gott mit seiner Liebe ankommen.

Ich wünsche Euch ein Weihnachtsfest, bei dem ihr verwöhnt werdet und dieses Beschenkt-werden auch genießen könnt.

Euer Dekan Franz Hinterholzer

Weihnachten 2011

Weihnachtszeit!

ZEIT für Nächstenliebe und für Menschlichkeit

ZEIT für Freude und für Fröhlichkeit

ZEIT für Frieden und für Gerechtigkeit

ZEIT für Stille und für Einsamkeit

ZEIT für sich selbst

ZEIT, sich die ZEIT zu nehmen,
um all` dies zu erleben.



*In diesem Sinne wünschen die Kinder und
Lehrpersonen*

der Volksschule Tösens ein frohes Weihnachtsfest

und viel Gesundheit für das Jahr 2012



Weihnachts-Zeit

Wir Schützen wünschen euch nicht alle möglichen Gaben,
wir wünschen euch nur, was die Meisten nicht haben.
Wir wünschen euch Zeit, euch zu freuen und zu lachen,
und wenn ihr sie nützt, könnt ihr etwas daraus machen.

Wir wünschen euch Zeit für euer Tun und euer Wirken,
nicht nur für euch selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen euch Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können

Wir wünschen euch Zeit, nicht nur so zum Vertreiben,
wir wünschen, sie möge euch übrigbleiben.
Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schauen.

Wir wünschen euch Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt um zu reifen.
Wir wünschen euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Wir wünschen euch Zeit, zu euch selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben,
wir wünschen euch: **Zeit zu haben zum Leben.**

Wir Schützen bedanken uns bei euch für die Zeit
die ihr für unser Wohl verbracht habt, zudem ein
besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise
eurer Familien, aber ganz besonders Gesundheit
und Zeit im neuen Jahr.

Die Schützenkompanie Tösens.



Liebe Tösner/-Innen!

Zum Jahresende bedankt sich die Musikkapelle Tösens für die zahlreichen Konzertbesuche und großzügigen Unterstützungen bei Euch allen recht herzlich. Vor allem die große Teilnahme bei der Cäciliamesse hat uns viel Freude bereitet.

Um unsere Vereinskasse für Trachten- und Instrumentenanschaffungen aufzubessern, beginnen wir das neue Jahr traditionell mit unserer Neujahrssammlung. Für jeden einzelnen Euro Unterstützung bedanken wir uns bereits im Voraus!

Wir trauern um unsere langjährigen Vereinsmitglieder Pesatti Franz, Pult Herman sen. und Schmid Richard, welchen wir heuer am Grabe die letzte Ehre erwiesen haben. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu unserer Freude haben sich auch heuer wieder einige Kinder unserer Gemeinde dazu entschlossen in der Musikschule eine Ausbildung zu machen. Zu der Entscheidung, einen Teil der Freizeit der Musik und Kameradschaft zu widmen, wünschen wir viel Spaß, Begeisterung und guten Erfolg.

Die Musikkapelle Tösens wünscht allen frohe Weihnachten und ein musikalisches Neues Jahr und wir hoffen Euch auch im Jahr 2012 wieder zahlreich bei unseren Veranstaltungen und Ausrückungen begrüßen zu dürfen.

Die Musikkapelle Tösens



Wir wünschen Euch nun eine Zeit
voll Ruhe und Besinnlichkeit.
Wir wünschen Euch mit dem Gedicht
ein ruhiges Fest mit Kerzenlicht.
Wir wünschen Euch die Weihnachtstage
voller Liebe - ohne Klage.

Frohe Weihnachten und gesegnetes
neues Jahr wünschen
die Ortsbauern und die Ortsbäuerinnen



*Wenn ich zu mir komme
und das Außen los lasse,
wenn der Lärm verebbt
und die Gedanken ruhig werden,
wenn ich aus dem Reden
ins Hören komme,
aus dem Tun ins Sein,
wenn ich mich stelle
und nicht länger flüchte,
dann erst kann Gott
zur Welt kommen in mir
und durch mich zu den Menschen.*



Das Team vom Beerdigungs-Chor wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr .

*Der **Laurentiuschor** wünscht allen TösnerInnen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Wir möchten uns bei unserer Chorleiterin Anita für das gemeinsame Singen bedanken und ihr für ihre private Zukunft alles Gute wünschen! Wir hoffen, dass sie uns als Chorleiterin erhalten bleibt!

Ein großes Dankeschön gilt vor allem unseren fleißigen SängerInnen für das Engagement das ganze Jahr über und für die eifrigen Probearbeiten!

Natürlich sind auch neue SängerInnen jederzeit herzlich Willkommen! Ihr könnt euch gerne bei Astrid melden (Tel. 0676/ 87307694).



*Das **Jugendteam Tösens** wünscht allen TösnerInnen gesegnete, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Zur Information: Aus zwei Gründen wird der Betrieb des Jugendraumes gerade umgestellt. Es gab leider nicht mehr genug BetreuerInnen für den laufenden Betrieb jeden Freitagabend und zudem blieben die Jugendlichen aus. Deswegen haben wir nach einigen pädagogischen Überlegungen und anhand von anderen gut funktionierenden Jugendräumen beschlossen, die Verantwortung den Jugendlichen selber zu übergeben. Die Jugendlichen werden weiterhin von Erwachsenen begleitet, können den Raum aber ohne „Aufsicht“ benützen.

Neue Öffnungszeiten:

Sonntag: 14:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag: 18:00 bis 22:00 Uhr

Nur für Burschen: Mittwoch: 19:00 bis 22:00 Uhr

Nur für Mädchen: Freitag, von 19:00 bis 23:00 Uhr

Die neuen Zeiten sind auf die Wünsche der Jugendlichen abgestimmt. Zu diesen Zeiten suchen wir aber noch Erwachsene, die bereit sind, den Jugendlichen im Raum helfend zur Seite zu stehen. Wer Fragen oder Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei Astrid Kofler, 0676/ 87307694.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde und vor allem bei unserem Bürgermeister Helmut für die großzügige Unterstützung und für das Mit-Nachdenken und Helfen bei der neuen Aufstellung des Jugendraumes! Bedanken wollen wir uns auch bei der Nachbarschaft vom Jugendraum Tösens für die Akzeptanz und Toleranz das ganze Jahr über!



DANKE!!! Jugendteam Tösens

Liebe Tösnerinnen und Tösner,

die Heimatbühne Tösens kann im Jahr 2011 auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurückblicken.

Im Fasching konnten wir erstmals den „Sepp Schnorcher“ in unserer Gemeinde begrüßen, der einen amüsanten Streifzug durch unser Dorfleben in Tösens gezogen hat. Wir hoffen ihn auch in den nächsten Jahren wieder einmal verpflichtet zu können.

Highlight des Jahres 2011 war aber zweifelsfrei unser 25-jähriges Bestandsjubiläum. Dies wurde von uns auch angemessen mit einem Freilichtprojekt gefeiert. Dabei nahm die Heimatbühne Tösens mit dem Stück „Das Schandweib“ das erste Mal eine Uraufführung in Angriff. Das anspruchsvolle Stück forderte von den Spielern ihr ganzes Können ab, welches sie dann bei insgesamt 15 Aufführungen unter Beweis stellen konnten. Auch wenn uns der Wettergott nicht immer hold war – die Aufführungen waren in Summe ein voller Erfolg.

Hier gilt neben den Spielern und Theatermitgliedern ein besonderer Dank unseren Förderern und Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern im Hintergrund, ohne die eine derartige Großveranstaltung nicht durchgeführt werden könnte.

Wir möchten es an dieser Stelle auch nicht verabsäumen uns bei euch für den Besuch bei unseren Aufführungen recht herzlich zu bedanken, und hoffen auch im neuen Jahr wieder auf Euer zahlreiches Kommen!

Die Heimatbühne Tösens wünscht euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2012!



Imkerverein Tösens

Wir wünschen der Bevölkerung von Tösens ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.



Der Imkerverein Tösens
Obmann Nigg Willi

Mülltermine zu Weihnachten:

Mittwoch 21.12.2011:

Biomüllsammlung, Recyclinghof geöffnet

Samstag 24.12.2011 (Heilig Abend):

Recyclinghof **geöffnet (09.00-11.00 Uhr)!**

Mittwoch 28.12.2011:

Biomüllsammlung, Recyclinghof geöffnet

Samstag 31.12.2011 (Silvester):

Recyclinghof **geöffnet (09.00-11.00 Uhr)!**

Mittwoch 04.01.2012:

Biomüllsammlung, Recyclinghof geöffnet

Samstag 07.01.2012:

Recyclinghof **geöffnet (09.00-11.00 Uhr)!**

Mittwoch 11.01.2012:

Restmüllsammlung u. Biomüllsammlung,
Recyclinghof geöffnet.

Weitere bereits feststehende Termine 2012:

Sperrmüllsammlung:

Frühjahr 11.5.2012 – 12.5.2012

Herbst 12.10.2012 – 13.10.2012

Problemstoffsammlung: 8.5.2012 u. 2.10.2012

Die Abendöffnungszeit im Recyclinghof bleibt auch 2012 aufrecht und das Grünschnitzzwischenlager in Steinbrücken wird auch wieder geöffnet.

Alle genauen Termine sind dem beiliegenden Abfallkalender 2012 zu entnehmen!

Abfallfragen?

Reinschauen unter www.air-abc.at und „Meine Gemeinde“ auswählen – Auch der Abfallkalender kann dort heruntergeladen werden.

Diplomprüfung zum Dipl. Ing. der Architektur



Frau Schranz Melanie in Obertözens hat am 9. November 2011 die Diplomprüfung zum Dipl. Ing. der Architektur in der UNI Innsbruck erfolgreich bestanden. Die Diplomarbeit von Schranz Melanie war „Downtown Sölden“. Die Sponsion fand am 17. Dezember 2011 im Kongress Innsbruck statt (siehe Foto).

Die Gemeinde Tösens gratuliert recht herzlich!



Foto von der Diplomarbeit (Downtown Sölden)- Foto Privat

Wieder Auszeichnungen für Tösner Lehrlinge

Auch heuer wieder wurden viele Lehrlinge im Bezirk Landeck im Rahmen des Lehrlingswettbewerbes ausgezeichnet. Im Stadtsaal Landeck der Wirtschaftskammer unter der Leitung von WK-GF Mag. Thomas Köhle wurde erst kürzlich die diesjährige Feier abgehalten, wobei drei Auszeichnungen nach Tösens gingen. Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde je nach Erfolg Gutscheine und Überraschungspreise



Harald Regensburger (Karosseriebautechniker im 3. Lehrjahr, 2. Platz – Auto Falch, Zams)



Bernhard Senn (Karosseriebautechniker, 3. Lehrjahr, 3. Platz – Auto Haid, Zams)



Maximilian Achenrainer (Elektroinstallationstechniker, 2. Lehrjahr, Großes Leistungsabzeichen – Elektro Patscheider Ried)

Die Gemeinde Tösens gratuliert den Preisträgern recht herzlich!

Fotos Rundschau Landeck/Plankensteiner

AKTUELLE STANDESNACHRICHTEN

(seit Herausgabe der letzten Zeitung vom Sept. 2011)

Runde Geburtstage 2011:

75 Jahre: THÖNI JOSEF (29.11.), WEINBERGER RAIMUND (3.12.), NEURURER PAULA (6.12.)

70 Jahre: KNERINGER HUGO (17.11.), GUTWENIGER FRANZ (5.12.), GUTWENIGER BARBARA (6.12.)

Sterbefälle 2011:

FALKEIS KARL 80 Jahre, am 22.10.2011, Eggele Nr. 117

RUDIG AGNES 89 Jahre, am 11.12.2011, Breithaslach Nr. 16

Heirat 2011:

Salner Daniel mit Császár Stephanie Elisabeth, Obertözens 72 am 09.11.2011 im Standesamt Ried

Älteste TösnerInnen:

LUNG PRISKA u. SENN JOSEF (**89 Jahre**)

KNOLL ROSA (**88 Jahre**)

SENN ERIKA u. KNERINGER JOSEFA (**87 Jahre**)

WALDHART LEO, ACHENRAINER ROSA, HUTER MARIA (**86 J**)

KAMMERLANDER ELISABETH (**85 Jahre**)

Infos aus dem Gemeindeamt

Feuerwehr Tarifordnung

Der Gemeinderat hat noch in der letzten Sitzung des Jahres 2010 am 29. Dezember eine Feuerwehr-Tarifordnung beschlossen. Diese Tarifordnung ist folglich die Grundlage für die Abrechnungen von Feuerwehrleistungen der Feuerwehr Tösens, mit Ausnahme von Einsatzleistungen, wie beispielsweise bei Elementarereignissen und zur Rettung von Menschen.

Änderung Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Gemeinderat hat bekanntlich eine Änderung der Öffnungszeiten im Recyclinghof beschlossen – wir haben berichtet. Die geänderten Öffnungszeiten bleiben auch im Jahre 2012 aufrecht, da inzwischen eine Beleuchtungsmöglichkeit geschaffen wurde. Die Öffnungszeiten 2012 sind dem beiliegenden Müllkalender zu entnehmen.

Hackschnitzelheizung Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat im Mai 2011 die Vergabe des Biomassenkessels beschlossen. Es wurde ein Kessel mit einer Heizleistung von 150 kW eingebaut, der das Gemeindehaus, den Feuerwehrturm und per Fernleitung die Schule und den Kindergarten „versorgt“. Als Brennstoff dienen Hackschnitzel. Mit der Anschaffung dieser Biomassenheizung werden die laufenden Heizkosten deutlich reduziert. Der alte Heizölkessel dient der Gemeinde aber weiterhin als Notheizung, falls der neue Biomassenkessel einmal ausfällt.

Gemeindeabgaben und Gemeindesteuern

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 15. November die Gemeindeabgaben für 2012 beschlossen. Dabei mussten bei einigen Abgaben, wie bei den Wasser-Kanal- und Müllgebühren eine Erhöhung vorgenommen werden.

Ergänzend wurde beschlossen, ab der nächsten Sperrmüllsammlung im Frühjahr 2012 keine Sperrmüllschleifen mehr zu verwenden und die Abwicklung nur mehr im Recyclinghof durchzuführen. Dafür wird bei der Sammlung im Recyclinghof dem Gemeindearbeiter eine zweite Person zur Verfügung

gestellt. Wer noch Sperrmüllschleifen zuhause hat, kann diese selbstverständlich weiterhin verwenden. Die Sperrmüll-Gebühr bleibt aber weiterhin mit € 7,-- pro ½ m³.

Abgaben die ab 2012 erhöht werden (Erhöhung teilweise bis zu 5% gegenüber dem Vorjahr):

- Wasseranschlussgebühr € 1,25 je m³ der BMG
- Kanalanschlussgebühr € 5,10 je m³ der BMG
- lfd. Kanalgebühr € 1,925 je m³
(Ablesezeitraum 1.10.2011-30.9.2012)
- lfd. Kanalgebühr € 1,994 je m³
(Ablesezeitraum ab 1.10.2012)
- Müll-Grundgebühren
Private Haushalte € 31,50 bis € 157,50 nach Anzahl der Personen im Haushalt (Staffelung)
Privatzimmer € 0,14 pro Nächtigung
Ferienwohnung € 0,20 pro Nächtigung
Betriebe € 31,50 bis € 85,10 je nach Anzahl der im Betrieb tätigen Personen.
- Müll Weitere Gebühren
60 l Müllsack 3,70
80 l Mülltonne 4,80
120 l Mülltonne 7,30
240 l Mülltonne 14,50
660 l Mülltonne 39,70
770 l Mülltonne 46,20
1100 l Mülltonne 66,20
Bio Sack 8 l – 0,70
Bio Tonne 35 l – 2,10
Bio Tonne 120 l – 7,30
Sperrmüllgebühr 7,-- pro ½ m³
- Bastelbeitrag Kindergarten 3,-- pro Monat u. Kind (neu eingeführt)

Folgende Abgaben wurde nicht erhöht;

Grundsteuer A und B (500 v.H.)
Kommunalsteuer (3%)
Hundesteuer (52,-- pro Hund)
Erschließungsbeitrag (3%)

Friedhofsgebühren
Anschlussgebühr 155,-- pro Grab
lfd. Gebühr 12,-- pro Grab
Graböffnung 115,--
Urnenbestattung 35,--

Prüfung für die Tiroler Jagdkarte



Die heurige Jagdprüfung zur Erlangung der **1. Tiroler Jagdkarte** findet am **28.02.2012** und **29.02.2012** (erforderlichenfalls auch am **01.03.2012**) in der Bezirkshauptmannschaft Landeck statt. Die schriftlichen Ansuchen sind bis spätestens **06.02.2012** bei der BH Landeck einzureichen. Später eingebrachte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Prüfungsgebühr in Höhe von € 36,50 ist vor Beginn der Prüfung bei der Amtskasse der BH Landeck zu entrichten.

Weitere Gebühren:

€ 3,60 Stempelgebühr für die Geburtsurkunde;

€ 14,30 Stempelgebühr für das Zeugnis;

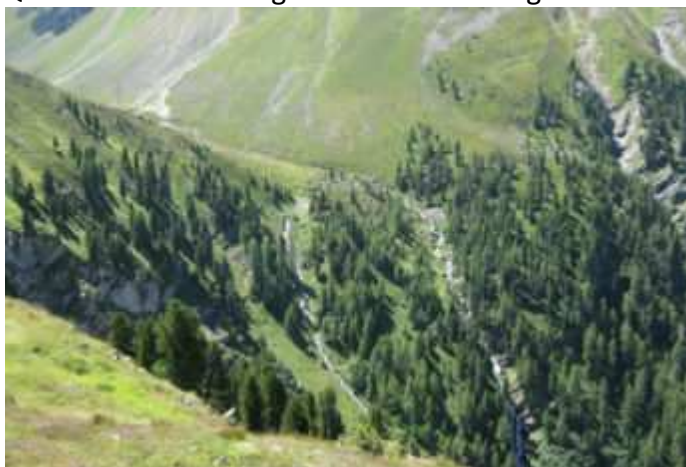
€ 5,00 Verwaltungsabgabe für die Ausstellung des Prüfungszeugnisses;

Die Kurs- und Schießstandgebühren sowie die Kostenbeiträge für die Kursunterlagen werden vom Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, verrechnet.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, wiederum einen Vorbereitungskurs abhält. Dieser beginnt am **Montag, dem 09.01.2012, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Landeck.**

Trinkwasser-Beweissicherung

Seit einigen Monaten ist bei uns ein umfangreiches Quellbeweissicherungsverfahren im Gange.



Links die Schlantenbrunnenquelle und rechts der Berglebach

Ziel soll sein, zum einen die bestehende Schlantenbrunnenquelle noch eingehender zu untersuchen und zum zweiten zu prüfen, ob

weitere Quellen zusätzlich genutzt bzw. beigeleitet werden könnten. Dies hätte eine große Bedeutung für die Versorgungssicherheit und auch auf die chemisch-physikalische Zusammensetzung des Trinkwassers.



Mit Fachexperten (im Bild Ing. Plangger Alexander vom Büro Walch & Plangger) wurden Begehungen und Prüfungen durchgeführt.

Mit den zuständigen Behörden ist der Bürgermeister laufend in Kontakt. Diese Leistungen werden auch 2012 weitergeführt. Das Vorprojekt Trinkwasser-Kleinkraftwerk ist fertig und wurde dem Regio-L präsentiert. Das Vorprojekt soll dann beim wasserwirtschaftlichen Planungsorgan (Land Tirol – Abteilung Wasserwirtschaft) zur Vorbegutachtung eingereicht werden.



Auch Wasserproben wurden ständig entnommen, sei es von der Behörde (im Bild links Frau Kantner von der ARGE-Umwelt) oder auch von der Gemeinde selbst.



Unser Quellwasser, das wir auch unseren nächsten Generationen sichern möchten.

Lückenschluss Rad- und Wanderweg Via Claudia Augusta und Inntalradweg

Die Realisierung von dem Lückenschluss des internationalen Rad- und Wanderweges Via Claudia Augusta von Prutz bis Nauders gemeinsam mit dem Inntalradweg zum Engadin gilt seit Jahren als eine vordringliche Maßnahme im Oberen Gericht.

Der Tourismusverband Tiroler Oberland als Projektträger mit den Gemeinden Prutz, Ried, Tösens, Serfaus, Pfunds und Nauders haben sich das ehrgeizige Ziel für die Projektumsetzung innerhalb 5 Jahren gesteckt.

Die ausgewiesenen Gesamtbaukosten von 6,8 Mio. Euro werden finanziert über Förderungen aus dem Leader- und Interregprogramm sowie dem Land Tirol – Landschaftsdienst - und der Eigenmittelaufbringung, welche sich zu je 50% der TVB und die Gemeinden aufteilen. Die einzelnen Projektförderungen werden über „regioL“ eingereicht, unterstützt und begleitet.



Der bereits fertiggestellte Teil bei der Kläranlage Tösens

Zwischen den Ortschaften Prutz, Ried, Tösens und Pfunds wird in Teilbereichen die fehlende Verbindung abseits der Hauptverkehrsstraßen - B180 Reschenstraße und L65 Oberinntalstraße – hergestellt und zusätzlich die seit Jahrzehnten wegen Vermurungen und Felsstürzen fehlende Fuß- und Radwegverbindung auf der klassischen „Via Claudia Augusta“ vom Inntal nach Nauders und weiter über den Reschenpass nach Südtirol.

Mit der Realisierung der geplanten Ausbaustrecken wird es möglich alle Gemeinden durch deren Ortsgebiete zu passieren und sogar den Großteil der einzelnen Weiler.



Errichtung der neuen Überführung im Bereich der Reschenbundesstraße nach Ried

Für heuer stehen die Baulose 1 und 2 Prutz-Ried sowie Baulos 2 Ried-Tösens vor der Fertigstellung. Der Baubeginn von dem Baulos Schalkl-Altfinstermünz soll demnächst erfolgen und das Baulos Kajetansbrücke-Schalkl soll auch noch 2012 umgesetzt werden.



Bauarbeiten im Teilbereich in Richtung Ried

Damit dieses Projekt umgesetzt werden kann ist ein Miteinander der Tourismuswirtschaft mit den Grundbesitzern und den Gemeinden mit den Bezirks- und Landesbehörden bis hin zu den EU-Förderstellen notwendig.

Allen Grundbesitzern, die jetzt schon Ihre Zustimmung zum Projekt erklärt haben, gilt ein ganz besonderes Dankeschön. Gleichzeitig muss der Appell an alle Wegbenutzer gerichtet werden, die angrenzenden Grundstücke neben der ausgewiesenen Radwegstrecke respektvoll zu schonen und nicht zu verschmutzen.

Auf das bekannte Problem von dem Hundekot muss hier besonders hingewiesen werden. Für die landwirtschaftliche Nutzung sind diese Verschmutzungen mit großen Schwierigkeiten verbunden. Aber auch für alle Wegbenutzer ohne Hund ist es nicht angenehm in die „Häufchen“ zu treten.

Auszug aus der Chronik

Zeitungsausschnitt aus dem Jahre 1895 der Innsbrucker Nachrichten zum Thema Radfahren, das heute mehr denn je aktuell ist. Man stelle sich diese Radfahr-Ordnung heute mal vor. Es muss ja ziemlich was los gewesen sein zu dieser Zeit auf Innsbrucker Straßen, trotzdem dass es noch keine Autos gab!

Radfahr-Ordnung 1876

In einer Kundmachung des Magistrats wird anlässlich der in letzter Zeit häufig vorgekommenen Übertretungen der Innsbrucker Radfahr-Ordnung die Verordnung des Magistrats vom 17. Juli 1876 in Erinnerung gebracht, mit welcher das Velocipède-Fahren in Innsbruck unter bestimmten Bedingungen gestattet ist. Da dem größeren Teil des Publikums diese im Einvernehmen mit dem hiesigen Bicycle-Club seinerzeit festgesetzten Bedingungen und Beschränkungen kaum bekannt sind, sie zu wissen aber im eigenen Interesse gelegen ist theilen wir dieselben hier mit. Sie lauten:

§1. Jeder Radfahrer hat sich bezüglich seiner Fahrbefähigung einer Prüfung durch den Fahrmeister des Clubs oder dessen Stellvertreter zu unterziehen und erhält, wenn er dieselben bestanden hat, ein vom Magistrat vidirtes, auf seinen Namen lautendes und daher nur für seine Person gültiges Exemplar gegenwärtiger Fahrordnung als Legitimation.

§2. Die legitimierten Radfahrer haben die für Fuhrwerke im allgemeinen bestehenden Verordnungen gewissenhaft zu befolgen.

§3. In den Straßen und auf den Plätzen Innsbrucks ist eine gemäßigte Geschwindigkeit einzuhalten – Als solche wird die Kurbelbewegung im Schrittzeitmaße eines Fußgängers bezeichnet.

§4. An jeder Straßen Ein- und Ausmündung, sowie beim Begegnen oder Einholen von Fuhrwerken oder Fußgängern ist mit der an jedem Velocipède (gleichviel ob Bicycle oder

Tricycle) anzubringende Alarmglocke ein deutlich vernehmbares, im Erfordernisfalle öfter zu wiederholendes Signal zu geben – Als Alarmglocke wird bis auf weiteres „Harrisons double Alarm-Bell“ vorgeschrieben.

§5. Bei eintretender Dunkelheit ist das Licht der an jedem Velocipède (gleichviel ob Bicycle oder Tricycle) anzubringenden Laterne anzuzünden.

§6. Sollten Zugthiere scheu werden, hat der Radfahrer sofort abzusteigen

§7. Das Fahren zu zweien oder mehreren in einer Stirnreihe ist nur bei genügendem Raum und wenn der Verkehr von Fuhrwerk oder Fußgängern dadurch nicht gestört wird, gestattet.

§8. Das Wettfahren von Radfahrern unter einander oder mit anderen Fuhrwerken, alles zwecklose, nur auf Produktionen abzielende Umherfahren, sowie überhaupt jede Gefährdung und Belästigung des fahrenden oder gehenden Publikums ist streng verboten.

§9. Trottoirs, Promenaden sowie überhaupt alle bloß für Fußgänger bestimmten Wege dürfen von Velocipèdisten unter keiner Bedingung befahren werden.

§10. In den engen Straßen der inneren Stadt; auf Marktplätzen zur Marktzeit; auf dem Bahnhofplatze zur Zeit des Zugverkehrs; in den Straßen, wo sich öffentliche Schulen befinden, zur Zeit, wenn die Schüler die Schule verlassen; im allgemeinen aber bei solchen Anlässen, welche einen größeren Menschenverkehr verursachen, z.B. Prozessionen, Leichenbegängnissen, Zapfenstreich, hat das Fahren auf Velocipèdes (gleichviel ob Bicycle oder Tricycle) bedingungslos zu unterbleiben.

§11. Jeder Radfahrer, welcher keine auf seinem Namen lautende Legitimation vorweisen kann oder den obigen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird vom Stadtmagistrate im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857 Nr. 198 und im Wiederholungsfalle mit der Abnahme der Legitimation bestraft.

Silvesterfeuerwerk

Jedes Jahr fordert die lautstarke Begrüßung des neuen Jahres mit Böller und Leuchtraketen zahlreiche Opfer. Oftmals bleibt es nicht nur bei ein paar Narben. Verlorenes Augenlicht, beschädigte Trommelfelle und durch Verbrennungen entstellte Gesichtspartien sind immer wieder zu beklagen.



Damit Sie ohne schmerzhaft Nebenwirkungen gut ins neue Jahr kommen beachten sie bitte die nachstehenden Tipps:

Beachten Sie die gesetzlichen Auflagen und die Verwendungsbeschränkungen für das Abbrennen von Knallkörpern und Leuchtraketen in Wohngebieten und in der Nähe von Krankenhäusern und Altersheimen. Lassen Sie sich schon beim Kauf über die Handhabung und die Größe der Effekte der einzelnen Feuerwerkskörper beraten. Basteln Sie keine Eigenkreationen. Das Verbinden von mehreren Feuerwerkskörpern zu einem „Superding“ kann zu gefährlichen Situationen führen. Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweise. Lagern Sie Feuerwerk an einem kühlen und trockenen Ort. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Feuerwerk haben. Feuerwerkskörper nicht in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren! Einen klaren Kopf bewahren und keinen Alkohol trinken, wenn Sie selbst böllern wollen.

Nie in geschlossenen Räumen mit Knallern oder Raketen hantieren. Suchen Sie sich zum Abfeuern einen Platz draußen abseits der Menschenmenge. Zielen Sie nie auf andere. Knallkörper müssen nach dem Anzünden schnell weggeworfen werden - in sichere Entfernung von anderen Personen. Knallkörper und Raketen nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen! Gehen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Betrunkenen aus dem Weg, die rücksichtslos Raketen feuern oder mit Knallern werfen. Kleine Raketen sollten aus gut verankerten Flaschen, größere nur aus Abschußstäben- oder Rohren senkrecht nach oben gestartet werden. Versager nicht erneut zünden. Liegenlassen und nach 5 Minuten in einem Wassereimer entsorgen, damit sie nicht in die Hand von Kindern fallen. Brennen Sie bei großer Trockenheit kein Feuerwerk in der Nähe von Wäldern, Wiesen oder Getreidefeldern ab.

Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hand von Kindern. Sie unterschätzen die Gefahr und gefährden sich und andere. Warnen Sie Ihren Nachwuchs beim Neujahrsspaziergang außerdem eindringlich vor Blindgängern. Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen.

Weitere Tipps für die Unfallvermeidung und die private Vorsorge gibt es beim Tiroler Zivilschutzverband in der Herrengasse in Innsbruck.

Tiroler Zivilschutzverband Herrengasse 1-3,
6020 Innsbruck
Tel. Nr. 0512/508/2269,
Fax 0512/508/2225.

